



STUDIENZEITRAUM ₁WS '18 – SS '20 ₂k.A.
₃WS '18 – SS '20 ₄WS '18 – WS '20
₅WS '18 – SS '20 ₆SS '17 – WS '19
₇WS '16 – WS '19 ₈WS '17 – SS '19
₉WS '17 – WS '19 ₁₀WS '18 – SS '20
₁₁k.A. ₁₂k.A.

NC In Ulm gibt es einen obligatorischen Mastertest, um einen Masterplatz zu bekommen braucht man ein Testergebnis von circa 2,0

PERSÖNLICHE EINDRÜCKE

Wieso hast du dich für deinen Master entschieden? Würdest du dich erneut dafür entscheiden und warum? Was gefällt dir besonders an deinem Master?

₁Habe schon den Bachelor in Ulm gemacht, ja, denn es ist ein allgemeiner Master in dem man dennoch gut klinische Schwerpunkte setzen kann.

₂Habe den Bachelor dort gemacht, wollte nicht umziehen.

₃Ich hab den Bachelor schon in Ulm gemacht und war dort zufrieden und habe hier natürlich auch einen Freundeskreis aufgebaut. Ich würde mich wieder dafür entscheiden, weil mir die Wahlmöglichkeiten und Forschungsschwerpunkte gefallen.

₄Ja dafür würde ich mich erneut entscheiden, weil ich 2 Schwerpunkte (Klinische und A&O) nebeneinander haben wollte und das hier gleichwertig möglich ist.

₅Guter Ruf der Uni, ja, ich würde mich wieder für Ulm entscheiden (obwohl ich erst seit dem Master hier bin).

₆An Ulm gebunden durch Familie, aber ich bin auch froh hier zu sein. Es ist eine tolle Stadt, der Master ist gut, auch die Möglichkeit sich Input aus der A&O/Human Factors zu holen, trotz anderem Schwerpunkts. Gute wissenschaftliche Ausbildung, kein Notendruck.

₇Ulm war die erste Uni, die mich genommen hat, in meiner Sorgen nirgends genommen zu werden hab ich da zugesagt, jetzt bin ich hier auch wenn ich im Nachhinein auch andere Zusagen bekommen hatte, was dann aber zu spät war.

₈Ich wollte an meinem Wohnort bleiben, zudem hatte ich hier die besten Chancen angenommen zu werden.

9Ich habe bereits meinen Bachelor in Ulm absolviert und war sowohl mit der Stadt als auch mit der Universität sehr zufrieden. Ich würde mich auch erneut dafür entscheiden.

10Vor allem wegen dem Schwerpunkt Human Factors und der recht guten Methodenlehre. Kannte die Uni aus dem Bachelor und war sehr zufrieden.

11Forschungsausrichtung, hohes Niveau der Ausbildung in Statistik.

12Ich würde mich wieder für den Master entscheiden. Ich finde er bietet eine umfassende Ausbildung und Einblicke in jeden Bereich der Psychologie. Die Dozenten und Profs sind sehr nett und machen eine gute Lehre.

Wie gefällt dir der generelle Studienverlaufsplan in deinem Studium? Wie flexibel ist dieser? Gibt es Anwesenheitspflicht? Welche Prüfungsformen werden angeboten? (reine MC-Klausuren, Hausarbeiten, mündliche Prüfungen etc.) Wie ist das Leben als Student dieses Fachs?

1Erstes Mastersemester hat einen methodischen Schwerpunkt (Diagnostik, Multivariate Verfahren, R-Übung), danach wird es inhaltlich interessanter, keine Anwesenheitspflicht, Schwerpunkte (2 aus 4) werden Ende des ersten Mastersemesters gewählt und ab dem 2. Semester besucht. Klausuren sind Mischung aus MC, offenen Fragen und Richtig/Falsch, Anforderungen in den Hausarbeiten variieren stark über Dozenten, aber generell aufwendiger und anspruchsvoller als im Bachelor

2Mündlich höchstens in Form von Präsentationen innerhalb von Seminaren. Vorlesungen werden schriftlich geprüft (keine reinen mc Klausuren, immer auch offener Anteil).Seminare werden unterschiedlich geprüft, meist Hausarbeit, wobei Umfang und Anspruch stark variiert. Insgesamt sehr flexible Wahlmöglichkeiten, jedoch über eine gesammelte Anmeldung ohne Platzgarantie.

3Sehr flexibler Verlaufsplan, Anwesenheitspflicht nur in einzelnen Veranstaltungen, Klausuren überwiegend MC/SC (Klausuren gibt es nur in den ersten 2 Semestern, danach schreibt man nur noch Hausarbeiten). Ich selber schiebe keine Veranstaltungen im Verlaufsplan hin und her, obwohl ich könnte, mir gefällt aber die Freiheit in der Wahl der Veranstaltungen und des Profils enorm! (allerdings ist man bei ersterem einem Algorithmus ausgeliefert, der die Veranstaltungen nach first come-first serve verteilt, der funktioniert bei manchen super, bei anderen gar nicht).

41. Semester ohne Anwendung, sehr trocken und Statistik/Diagnostik-lastig, ab 2. FS besser, relativ flexibel, was die Anwendungsfächer betrifft, keine Anwesenheitspflicht, keine reinen MC-Klausuren, viel offen, viele Hausarbeiten oder Referate

5Studienverlauf nach neuer Prüfungsordnung ist angemessen, Wahlmöglichkeiten gibt es viele (außer Multivariate Verfahren, Diagnostik, Kommunikation wissenschaftlicher Ergebnisse, Diagnostik und Evaluation: alles Klausuren. Gehört aber einfach zu den Grundlagen

6Als Mutter bin ich sehr froh, dass bei meiner Prüfungsordnung keine Anwesenheitspflicht vorlag, diese wurde allerdings wieder eingeführt. Da ich aufgrund von Familienpflichten Veranstaltungen früher wählen konnte, war es zeitlich gut machbar. Mündliche Prüfungen gibt es bei uns nicht, in Seminaren sind schriftliche Ausarbeitungen der Referate oder Seminararbeiten Prüfungsleistung, Klausuren sind im MC-, SC- und offenen Frageformat (kombiniert).

7Der Studienverlaufsplan ist soweit gut er ist relativ flexibel, aber leider sind die interessanten Seminare häufig voll. Anwesenheitspflicht gibt es teilweise. Es gibt MC-Klausuren und offene Fragen, das ist von Prof zu Prof unterschiedlich. Hausarbeiten gibt's natürlich auch, mündliche Prüfungen glaub ich nur im 3. Versuch.

8Der ist angenehm. Allerdings sind die Fächer identisch zum Bachelor und es ist wenig Unterschied zum Bachelor. Der Verlaufsplan ist sehr flexibel und auch nicht zu voll. Anwesenheitspflicht gab es in meinem Jahrgang nicht, allerdings wurde das wieder geändert. Man schreibt relativ viele Hausarbeiten; auch noch ein paar Klausuren mit Mischung MC und offen. Hier wird viel Wert auf Statistik gelegt, d.h. wenn man gerne forschungsorientiert arbeitet, ist es hier super. :).

9Der Studienverlaufsplan ist relativ flexibel. Für Studierende der alten Prüfungsordnung gibt es keine Anwesenheitspflicht. Wie es für Studierende der neuen Prüfungsordnung ist, weiß ich nicht. Prüfungen sind meistens Klausuren oder Hausarbeiten.

10Keine Anwesenheitspflicht, Klausuren oft MC, aber auch gemischte Klausuren, Häufig Hausarbeiten. Mündliche Prüfungen gar nicht (nur Präsentationsfolien werden bewertet), generelle Studienverlaufsplan ist, man kann recht viel frei wählen. Manche Sachen eventuell noch nicht perfekt gestaltet.

11Stundenplan sehr flexibel wählbar, man kann aus drei verschiedenen Vertiefungen wählen, dabei ist das Angebot für klinische aber am größten. Keine Anwesenheitspflicht bei keinerlei Veranstaltungen. Es gibt schriftliche Klausuren mit mc Fragen, teils offene Fragen oder richtig falsch Fragen. Hausarbeiten und Gruppen Projekte als Leistung für ein Seminar. Oft muss davor eine Vorleistung, beispielsweise als Referat erbracht werden.

12Ich finde den Verlaufsplan sehr gut. Man kann Grundlagenfächer und Anwendungsfächer wählen und es gibt wirklich für jeden ein Seminar/Vorlesung das ihm gefällt. Teilweise gibt es auch sehr anwendungsbezogene Seminare (ich hatte beispielsweise ein Projektseminar in dem man Assessment Center konstruieren konnte und daran teilnehmen durfte, oder auch in Gesundheitspsychologie wo ich an einer Präventionsintervention für Jugendliche teilnahm). Es gibt keine Anwesenheitspflicht, es ist natürlich gut wenn man da ist. Es gibt Klausuren, die sind meistens eine Mischung aus MC und offenen Fragen, sowie auch Hausarbeiten oder Vorträge in Seminaren

Wie ist dein Uni Leben? Was Besonderes bietet dir deine Uni? (z.B. ein Psycho-Kino, Praxistage, Weiterbildungsangebote, Vorträge etc.)

1Studierendenkolloquium zu Themen wie wissenschaftliches Schreiben, Literaturrecherche etc. und Vorstellungen von Berufsfeldern und Praxisbeispielen, Berufstag mit Praktikumsmöglichkeiten

2ASQ (Sprachkurse und anderes) Uni-Sportangebote etc.

3Ich nehme nicht viel Angebote der Uni wahr, es gibt aber verschiedenes, wie Unikino usw. Bisher getestet habe ich diverse Filmabende mit Grillen, den Hochschulsport, Treffen mit dem Queerreferat und die Psychosoziale Beratungsstelle. Das kann ich alles stark empfehlen!

4Partys (Sonafe), Unikino, Studierendenkolloquium

5Fast wöchentliches (kostenloses und freiwilliges) Studierendenkolloquium, online Aufzeichnung von allen Vorlesungen über Moodle

6Vorträge, Praktikumskongresse mit externen Fachleuten werden angeboten, Kolloquien zu verschiedenen Themen (Unipark, wissenschaftliches Schreiben etc.) Uni Kino, Sommerfestival etc.

7Uni leben ist unauffällig, Besonderes Angebot ist mir nicht bewusst, aber ich habe mich dafür nicht interessiert.

8Uni Leben ist sehr entspannt, man hat viel Zeit für sich. Die Uni bietet ein Unikino, Unisport, viele Vorträge etc.

9Mein Unileben ist wunderbar. Die Universität Ulm bietet ein großes Sportangebot. Es gibt ein musikalisches Zentrum mit vielen Kunst- und Musikangeboten, ein Sprachenzentrum und das Humboldt-Studienzentrum, das Philosophiekurse anbietet.

10Uni-Kino, Career Service der Uni, Gesundheitsangebote/-programme

11Oft Vorträge von externen Professoren in einem Kolloquium. Praktikastellen werden über Verteiler verschickt. Viele Hiwi Jobs, auch am Uniklinikum.

12Es gibt verschiedene Online-Kurse zu Word, Excel, Powerpoint etc. Es gibt auch ein Kino.

Wie ist das Leben als Studierender deines Fachs? Wie steht es um die externen Ressourcen (Bibplätze, Onlinejournals, Mensa, etc.)?

1Außerhalb der Prüfungsphase ist es entspannt und man hat nicht wirklich eine volle Woche bzgl. Seminaren und Vorlesungen. Je nach Seminar kann aber kurzfristig viel Arbeit anfallen. Die Bibliothek ist zu klein für die Uni und es mangelt leider an Plätzen. Zudem im Sommer leider nicht gut klimatisiert. Das Angebot der Mensa (kleine Zweigstelle der Hauptmensa im Gebäudeteil der Psychologie) ist in Ordnung, leider mangelt es zur Mittagszeit leider an Platz. Studiengangorganisation ist dank einer Person top! Hilfsbereit bei Fragen und Problemen.

2Passt.

3Ich nehme die Bib und Mensa kaum in Anspruch. Die Uni ist etwas "ab vom Schuss", was ich persönlich aber mag, weil ich so Arbeit am Stadtrand und Freizeit in der Stadt trennen kann. Aber zum Essen statt in die Mensa in die Stadt ist nicht wirklich eine Option. Die Psychologie ist im westlichen Teil der Uni, der hat eine eigene Cafete mit meist zu wenig Plätzen, an der Hauptmensa an der südlichen Uni hat man aber essens- und platztechnisch mehr Auswahl. Ich empfehle Essen einfach von daheim mitzubringen.

4Mensa nicht so super, Bib ist gut, Uni West noch neu, sehr gute Professoren!

5Bib nutze ich kaum, zu den Journals hat man über den VPN Client uneingeschränkten Zugang (echt vielseitig und ein tolles Angebot!). Auch SPSS und andere nützliche Softwares gibt's kostenlos für die Studis.

6Lernplätze gibt es definitiv an diesem Institut zu wenige, die Bib finde ich furchtbar unstrukturiert (habe Vergleiche zu Greifswald (top), Freiburg und Paderborn), Lernplätze sind dort allerdings vorhanden. Mensa ist an der Uni Ost (Psychologie ist an der Uni West) mit einer viel zu kleinen Cafeteria, die das Mittagessen deutlich weniger umfangreich anbietet. Wir haben eine Testbibliothek und der Zugriff auf Journals ist ganz gut. Es werden für Diagnostik und Forschungsmethoden Übungen und Tutorien angeboten.

7Passt soweit, die Uni ist etwas dezentral gelegen, aber man kommt mit der Straßenbahn gut hin (jedoch nur zu den Tageszeiten, abends wird es problematisch. Bibplätze sind Mangelware, generell wenn es um Lernflächen geht. Onlinejournals sind ganz gut zu beziehen, die Mensa ist heillos überfüllt).

8Sehr gut hier. Wir haben eine große Bib, Mensen usw.

9Der Fachbereich Psychologie ist zusammen mit dem Fachbereich Elektrotechnik in einem separaten Universitätsgebäude. Dafür ist die Bibliothek in nächster Nähe. Die Mensa und die Bibliotheksplätze sind unter dem Semester ausreichend. In der Prüfungsphase wird es jedoch etwas eng, da dann auch Studierende anderer Fachbereiche kommen.

10Mensaangebot könnte größer sein (jedenfalls das bei den Psychologen). Das in der großen Mensa ist okay, aber die ist am anderen Ende der Uni. Bibplätze sind teilweise schon hart umkämpft, aber wenn man nicht allzu spät kommt bekommt man eigentlich immer was. Insgesamt für mich alles sehr gut.

11 Gute Betreuung durch die Professoren ist wegen der kleineren Uni Größe gegeben. Bib Plätze sind gering aber dafür modern. Mensa ist nicht so gut.

12 Ich finde die Mensa sehr gut. Wir sind an der Uni West wo die Mensa etwas kleiner ist als an der Uni Süd. Wenn man zur Uni Süd geht, bekommt man das voll Programm (Pasta-Pizza Stand, Burger, gesunde Mensa, immer unterschiedliche Themen-Buffets....). An der Uni west ist das Essen etwas begrenzter, jedoch mit schönem Außenbereich. Ich bin nie in der Bib, ich finde diese aber gut ausgestattet und angenehm zum Lernen. Es gibt genug Bücher, Druckerräume etc.

Wie groß sind die Wahlmöglichkeiten in deinem Master? Was sind die möglichen Schwerpunkte in deinem Master und kommt man in diese auch immer garantiert rein?

1 Schwerpunkte: A&O, Human Factors, Klinische Psychologie, Gesundheitspsychologie → man wählt 2 aus 4 und kommt sicher in seine Schwerpunkte rein. Innerhalb der Schwerpunkte allerdings keine Garantie, dass man seine bevorzugte Veranstaltung erhält.

2 Man wählt 2 Schwerpunkte (von 4). Wahl ist garantiert. Zur Auswahl stehen: klinische, Gesundheit und Wohlbefinden, a und o, Mensch Maschine Interaktion und Training (o.ä.)

3 In die Schwerpunkte kommt man garantiert, man wählt 2 aus Gesundheit & Wohlbefinden, klinischer Psychologie, A & O, Human factors.

4 K.A.

5 Schwerpunkte (man muss 2 wählen): Klinische Psychologie, Gesundheit & Wohlbefinden, Human Factors & Lehr-/Lernforschung, Arbeits- & Organisationspsychologie. Der Zugang zu den Schwerpunkten wird gewährleistet (!!), sprich man bekommt sicher das, was man gewählt hat.

6 Verschiedene Wahlmöglichkeiten: Klinische Psych., Gesundheitspsychologie, A&O, Human Factors/Usability → 2 Schwerpunkte müssen gewählt werden. Die meisten wählen Klinische und Gesundheitspsychologie. Leider gibt es zu wenige wirklich interessante Seminare und diese sind oft voll, das Auswahlpektrum im Bachelor war besser.

7 Wahlmöglichkeiteken sind sehr gut, man kann sich frei entschieden.

8 Ja, es gab keine Probleme ein Seminar zu bekommen. Schwerpunkte: Klinische Psychologie, A&O, Gesundheit, Human Factors /mit Pädagogik

9 Grundlagenbereich: "Biologische Psychologie und Neuropsychologie", "Kognition und Selbstregulation", "Messen, Testen, Bewerten". Anwendungsbereich: Klinische Psychologie, Gesundheit und Wohlbefinden, Mensch-Technik-Interaktion, Instructional Design and Technology, Personal- und Organisationspsychologie Im Grundlagenbereich hat man keine Garantie für bestimmte Schwerpunkte, im Anwendungsbereich jedoch schon.

10 Human Factors und Training, Klinische, Gesundheit und Wohlbefinden, Personalpsychologie. Man bekommt den Schwerpunkt garantiert. Die Plätze in einem bestimmten Seminar innerhalb der Schwerpunkte sind natürlich nicht garantiert (also man muss vielleicht mal in eins gehen, das einem nicht

so gefällt, aber insgesamt bekommt man eigentlich meistens was man möchte). Grundlagenvertiefungen kann man auch frei wählen.

11 Gesundheit und Wohlbefinden, klinische Psychologie, Arbeitspsychologie, human factors. Human factors begrenzt. Sonst kriegt man überall leicht einen Platz. 2 davon müssen gewählt werden

12 Man bekommt garantiert immer seinen Schwerpunkt, jedoch nicht immer sein liebstes Seminar. Ich hatte bisher eigentlich fast noch nie Pech und habe immer etwas bekommen was ich gerne mochte. Die Wahlmöglichkeiten sind sehr vielfältig, es gibt immer etwas Gutes.

Würdest du gerne was an deinem Master ändern? Und wenn ja, was genau?

1 Mehr Praxis in den Seminaren statt reine Wissensvermittlung, Masterarbeitsverteilung

2 Nö.

3 Das Zuteilungssystem sorgt leider dafür, dass viele nicht in ihre Lieblingsseminare kommen, was die Wahlmöglichkeiten die wir haben etwas verdirbt.

4 Weniger Statistik, mehr Anwendung!

5 Nö, passt alles.

6 Mehr praxisrelevante klinische Seminare, mehr Bezug zur Praxis.

7 K.A.

8 Ich würde gerne eine klarere Trennung zwischen BA und MA haben, da man irgendwann genug Hausarbeiten geschrieben hat.

9 Im Großen und Ganzen bin ich sehr zufrieden. Wenn überhaupt würde ich die Masterarbeitsvergabe ändern.

10 In den Grundlagenvertiefungen hätte ich gerne eine breitere Auswahl, da fand ich für mich persönlich wenig passende Veranstaltungen.

11 Noch mehr Input zu tiefen Psychologie, Lernen nur Verhaltenstherapie.

12 Weniger Statistik.

Wie groß ist dein Institut? Ist man anonym oder nicht? Wie ist der Studenten-Dozenten Kontakt?

13 Bachelorjahrgänge à 150 + 2 Masterjahrgänge à 102 Studierende sind ziemlich viele Studenten für verhältnismäßig wenige Dozenten. Rückmeldung in den Seminaren dennoch fast immer möglich.

2 Wie man möchte, kommt auf Dozenten an. Kann man nicht pauschalisieren.

3 Wir sind etwa 100 in meiner Kohorte, in Vorlesungen ist man anonym, in Seminaren teils teils. Die Dozenten sind alle per Mail zu erreichen und haben mir bisher immer recht schnell geantwortet.

4 Kontakt ist gut, je nach Prof mal mehr mal weniger anonym.

5 Studierende im Master: ca. 110, gute Organisation, als Bachelorabsolvent aus Ulm hat man schon einige Vorteile.

6 120 Studierenden, relativ anonym und weniger intensiver Kontakt zueinander als im Bachelor (weniger Veranstaltungen die gemeinsam "durchgestanden" werden, was auch zusammen geschweißt hat). Kontakte zu Dozenten sind in der Regel sehr angenehm und konstruktiv.

7 Ein sehr großes Institut, da die Dozenten alle noch relativ neu sind, da der Studiengang in Ulm ja erst sein ca. 2006 Existiert gibt es hier eine sehr flache Hierarchie, was gut ist.

8 Ich hatte sehr viel Studierenden-Dozierenden Kontakt, man kommt anonym bestimmt auch durch, aber hier ist alles sehr familiär.

9Die Universität Ulm hat mit 16 Abteilungen ein sehr großes psychologisches Institut. Der Studenten-Dozenten Kontakt ist unterschiedlich. Ich denke das hängt vor allem vom Interesse der Studenten ab.

10Recht groß. In Vorlesungen eher anonym. In Seminaren ist der Kontakt zum Dozenten schon recht hoch, man hat häufiger absprachen oder auch mal Treffen für Projekte.

11Man ist nicht anonym, man kann gut Kontakt aufnehmen zu Betreuern und Professoren. Im Kolloquium kann man sich gut austauschen (Bachelor /Masterarbeit)

12Man ist eher Anonym, gerade in Vorlesungen. In Seminaren wird es privater, aber ich habe keine Beziehung zu Dozenten.

Wie angenehm ist es in deiner Stadt zu studieren? Was bietet sie dir alles? Was macht sie besonders?

1Ulm hat eine schöne Kneipenkultur und im Sommer bieten sich die Donauwiesen, Friedrichsau und Baggerseen an. Nahverkehr in Ordnung aber teures Semesterticket (aktuell 129€). Wohnraum knapp und Mieten teuer, auch für WG-Zimmer, es sei denn man wohnt eher außerhalb.

2Ist nicht zu groß, hat aber trotzdem alles nötige.

3Ulm ist nicht zu groß, was mir als Dorfkind sehr zugehen kommt. Wir haben einige wirklich schöne Ecken wie das Fischerviertel, die Friedrichsau und andere Plätze an der Donau. Ich hab direkt hinter meinem Haus Wanderwege, trotz Großstadt ist man also nicht komplett abgeschnitten von der Natur. Ansonsten muss in Ulm natürlich der örtliche Feiertag Schwörmontag erwähnt werden, die Feierlichkeit da drum rum sind immer wieder ganz cool ;) Ich bin auch mit dem ÖPNV zufrieden, die Straßenbahn fährt z.B. alle 7 Minuten zur Uni.

4Viele Bars/Cafes, Donau und Friedrichsau zum Entspannen.

5Ulm ist „klein“ aber fein, hat sehr viel Charme, Öffentliche Verkehrsmittel sind sehr gut ausgebaut, aber die Uni/der Campus liegen außerhalb der Stadt.

6Viele wollten erst gar nicht nach Ulm- da hat man eine Zusage bekommen und zwei Jahre sind ja nicht so viel- und viele wollen gar nicht mehr weg nach den 2 Jahren. Es gibt viele sehr schöne Ecken, Biergärten, die Donau, großes Parkgelände, Badeseen, Partyszene, Berge und Bodensee sind nicht weit entfernt. Viele nette Leute, vor allem bei Studenten Offenheit gegenüber allen Kulturen, Unterstützung der Flüchtlinge, Nachhaltigkeitsbewusstsein (Foodsharing etc.).

7Ist nicht die schönste Stadt, es gibt den Münster und dann hört es auch schon auf. Die öffentlichen Verkehrsmittel sind nicht gut, wenn man nur etwas dezentraler wohnt, sind Anfahrtszeiten von 1 Stunde oder Wartezeiten auf öffentliche Verkehrsmittel bei teilweise 30 Minuten.

8Klein aber fein.

9Ulm hat genau die richtige Größe. Ulm ist groß genug, um alles Wichtige zu haben und klein genug um überall mit dem Fahrrad oder zu Fuß hinzukommen. Besonders im Sommer ist es sehr schön hier. Man kann an die Donau gehen oder zu einem der umliegenden Badeseen. Auch das Kulturprogramm ist vor allem in den Sommermonaten toll (Ulmer Zelt, Donaufest, Schwörwochenende, Weinfest,...).

10Uni liegt außerhalb der Stadt, aber gut mit Bahn zu erreichen. Für mich hat die Stadt die perfekte Größe und alles was man so braucht. Besonders: Das Ulmer Münster und der Schwörmontag

11Ulm hat eine schöne Altstadt, mit der Donau

12Ich liebe Ulm. Es gibt alles was man braucht, im Sommer kann man schön an der Donau sitzen und gemütlich ein Bier trinken, es gibt genug Bars und Essensmöglichkeiten. Besonders macht Ulm definitiv der Schwörmontag, wo alles auf die Donau gehen mit einem Boot. Man kann überall bequem mit dem Fahrrad hinfahren und es gibt sehr schöne Wohngelände, außerdem ist es alles noch bezahlbar.